

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Verlagsanstalt für graphische Produkte Maximilian Smolla, Gesellschaft m. b. S. in Wien.

Das I. I. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen der unter der Firma „Verlagsanstalt für graphische Produkte Maximilian Smolla, Gesellschaft m. b. S.“ registrierten Gesellschaft in Wien, XX., Petraschgasse 4/6, beschlossen.

Der Herr I. I. Landesgerichtsrat Dr. Georg Frankl wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Rastali Schaar, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, XXI., Franz Joseph-Straße 4, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 28. März 1911 vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 44, anberaumten Tagsatzung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 29. April 1911 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den 5. Mai 1911, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 44, anberaumten Liquidierungstagsatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagsatzung wird zugleich als Vergleichstagsatzung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen dabeist wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

(gez.) **R. I. Handelsgericht Wien, Abt. X,**  
am 20. März 1911.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 67 vom 22. März 1911.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Roda S.-A., im März 1911.

Hierdurch zeige ich an, dass ich am 18. März d. J. die Wiedemann'sche Sortimentsbuchhandlung mit Papierhandlung und Formularmagazin mit sämtlichen Aktiven, ohne Passiven übernommen habe und unter der Firma

#### J. Bankauf

weiterführen werde\*). Meine Vertretung am Leipziger Platze übertrug ich der Firma H. Haessel Comm.-Geschäft. Mein Vorgänger, Herr Hoflieferant C. Wiedemann, behält die Reisebuchhandlung, die er unter der alten Firma C. F. Wiedemann, Hoflieferant, weiterführen wird und deren Vertretung am Leipziger Platze Herrn Hermann Schultze verbleibt.

Indem ich Sie bitte, auch meiner Firma das meinem Vorgänger bisher erwiesene Vertrauen zu bewahren, zeichne ich

hochachtungsvoll

**J. Bankauf,**

\*) Wird bestätigt:

C. E. Wiedemann, Hoflieferant.

Aus dem Verlage von Carl Marhold in Halle a. S. ging mit allen Rechten in meinen Verlag über\*):

### Sind Weiber Menschen?

von

**Max Funke.**

(1910).

Neuaufgabe befindet sich im Druck, und bitte ich höflich, für die folgende sämtliche Bestellungen an mich zu richten.

Baden-Baden, 20. März 1911.

fr. Spies (M. Menzel).

\*) Wird bestätigt:

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung.

### Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Wir machen hierdurch bekannt, dass vom 1. April d. J. ab der buchhändlerische und allgemeine Vertrieb unserer Wochenschrift, sowie die Anzeigen-Verwaltung ausschließlich von Berlin aus erfolgt. Bestellungen und Zuschriften, die den Verlag und die Anzeigen-Verwaltung angehen, sind deshalb in Zukunft ausschließlich an den Verlag „Licht und Schatten“,

Berlin, Lennéstrasse 4,

zu richten.

Verlag „Licht u. Schatten“,  
Berlin W., Lennéstrasse 4.

Die Redaktion befindet sich nach wie vor in München, Kaiserstrasse 5.

78. Jahrgang.

Nürnberg, Ende März 1911.

P. P.

Ich habe meine Geschäftsstelle von Ziegelgasse 21 nach

#### Endterstrasse 16

verlegt und bitte, hiervon gef. Vormerkung nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**J. Georg Jordan,** Buchhandlung.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

Wegen anderweiter Unternehmungen ist der Verlag einer **kynologischen Zeitschrift**, die, im 4. Jahrgang stehend, 900 Abonnenten zählt und von mehreren kynologischen Vereinen bereits zum offiziellen Organ erhoben wurde, zu einem mäßigen Preise zu verkaufen. Die Zahl der Abonnenten wie das Erträgnis aus den Inseraten ist nachweislich in steter Zunahme begriffen. Ernsthafte Reflektanten erfahren Näheres durch **Theodor Leibing** in Leipzig.

In grosser Universitätsstadt des Ostens ist eine der ersten Buchhandlungen für ca. 100 000 M. käuflich zu haben. Interessenten erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

## Kunsthändler!

Von einem kunstgew. Verlag (Plastik) soll eine Abteilung als tatsächlich nicht mehr in die Verlagsrichtung pass. unter äusserst günstigen Bedingungen abgegeben werden. Es handelt sich um eine Kollektion **bestens eingeführter**, durch Urheberrecht gesch. Plastiken. Objekt ca. 1500 M. Angeb. u. # 1250 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Weg. vorgeschritt. Alters des Besitzers zu verkaufen: Spezial-Lehrmittelgeschäft mit Sortim. u. gut eingeführtem Verlag in großer Stadt. Auch kann Reflektant als Teilhaber eintreten und später allein. Inhaber werden, da jetz. Besitzer ein zweites Geschäft hat. Objekt 30 Mille. Anzahlung 15—20 Mille.

Angebote unter G. W. H. 724 postlagernd Wiesbaden.

#### Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleineren **theologischen Verlag evangelischer Richtung**. Kaufpreis 43 000 Mark. Der Verlag wird ev. auch in 2 Gruppen abgegeben, deren eine periodische Erscheinungen, die andere Buchverlag betrifft.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

490